



Willkommen im Nationalpark



Das Wattenmeer hat wichtige Bedeutung als

- Lebensraum für Seehunde und Kegelrobben
- zentraler Rastplatz („Drehscheibe“) des ostatlantischen Vogelzuges: Nur hier finden Zugvögel ausreichend Nahrung, um auf dem Tausende Kilometer langen Flug zwischen den nördlichen Brutgebieten und den südlichen Winterquartieren ausreichend Fettreserven anzufressen
- Brut- und Mauseggebiet für Wat- und Wasservogel
- Winterquartier für arktische Brutvögel
- Kinderstube der Nordseefische
- Speisekammer der Nordsee: Kleinstlebewesen verwerten die eingetragenen Nährstoffe und dienen selbst wieder höheren Tieren als Nahrung
- Lebensraum für besondere Pflanzen, die sich an den Einfluss von Salz und Wind, Überflutung oder Übersandung angepasst haben (z. B. Seegras, Queller, Strandaster, Strandhafer)
- Kulturräum und Heimat der hier lebenden und arbeitenden Menschen
- Erholungsgebiet für Millionen von Urlaubsgästen

Zwergeseeschwalben



Liebe Besucherinnen und Besucher, herzlich willkommen im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer!

Sie lernen hier eine Landschaft kennen, die auf der Welt einzigartig und schützenswert ist. Daher hat die UNESCO das gesamte Wattenmeer als Weltnaturerbe anerkannt. Unser Faltblatt gibt Ihnen nützliche Tipps, damit Sie diese außergewöhnliche Natur erleben, genießen und gleichzeitig zu ihrem Schutz beitragen können.

Dieses Faltblatt informiert Sie über:

- Die Schutzzonen des Nationalparks
- Die Bedeutung des Wattenmeeres
- Informationseinrichtungen

Informationsmaterial zum Nationalpark

erhalten Sie bei den Nationalpark-Informationseinrichtungen, der Nationalparkverwaltung und vielen touristischen Einrichtungen sowie online unter: www.nationalpark-wattenmeer.de/nds

Queller, typische Salzwiesenpflanze



Lebensräume im Wattenmeer

Das **Watt** ist der Teil des Wattenmeeres, der im Wechsel der Gezeiten regelmäßig überflutet wird und wieder trocken fällt. Auf und unter der Wattoberfläche leben zahllose Kleinstlebewesen. Sie nehmen aus dem Wasser und dem Boden die Nährstoffe auf, die mit der Flut herangespült werden. Selbst bilden sie wieder ein reiches Nahrungsangebot für Fische und Vögel.

Salzwiesen entstehen, wenn sich vor dem Deich soviel Sediment abgelagert hat, dass die Flächen „aus den Gezeiten herauswachsen“ und nur noch unregelmäßig überflutet werden. Unter diesen besonderen Standortfaktoren – wechselnde Salzgehalte, Überflutungen und Nährstoffangebot – entwickelt sich eine hoch spezialisierte Lebensgemeinschaft. Etwa 400 Insektenarten sind z. B. auf nur 25 Pflanzenarten der Salzwiesen spezialisiert.

Dünen bilden sich vor allem an der Ost- und Nordseite der Inseln. Sie wachsen aus herangewehtem Sand, der durch tiefwurzelnde und -sprossende Pflanzen zusammengehalten wird. Dünen sind nicht nur wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen, sondern auch lebensnotwendig für die Inseln und ihre Bewohner: So lange Dünen von dichtem Pflanzenbewuchs festgehalten werden, bieten sie als natürliche Wellenbrecher Schutz vor Überflutungen. Wer Dünen und ihren Bewuchs zerstört, gefährdet Menschenleben.

Strände sind hochdynamische Lebensräume, die durch Wellen und Strömungen geformt werden. Sie sind überall dort zu finden, wo genügend Sand aus der Nordsee angespült wird. Dieser Lebensraum wird von Lebewesen besiedelt, die sich an die permanenten Sandumlagerungen angepasst haben. Viele ihrer Nährstoffe stammen aus den Spülsäumen.



Seehund

Besondere Lebensräume im niedersächsischen Wattenmeer sind

- die Geestkliffs am Jadebusen bei Dangast und bei Cuxhaven-Sahlenburg mit ihren Moor- und Heideflächen
- Brackwasser-Röhrichte in Buchten (Dollart) und an Flussmündungen (westliche Wesermündung), wo sich Salz- und Süßwasser vermischen
- das Außendeichs-Hochmoor im Jadebusen bei Sehestedt
- Seegraswiesen
- Miesmuschelbänke
- Meeresgebiete nördlich der Inseln

Ein Nationalpark - was ist das?

In einem Nationalpark soll die Natur möglichst wenig vom Menschen beeinflusst sein und weitestgehend sich selbst überlassen bleiben. Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer wurde 1986 eingerichtet und ist per Gesetz geschützt.

- Im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer soll die besondere Eigenart der Natur und Landschaft der Wattenregion vor der niedersächsischen Küste einschließlich des charakteristischen Landschaftsbildes erhalten bleiben und vor Beeinträchtigungen geschützt werden.

- Die natürlichen Abläufe in diesen Lebensräumen sollen fortbestehen.

- Die biologische Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten im Gebiet des Nationalparks soll erhalten bleiben.

Selbstverständlich sollen Menschen diese Natur erleben können. Die zugelassenen, markierten Wege erschließen Ihnen die Natur in ihrer gesamten Vielfalt. Hinweisschilder und Infotafeln helfen Ihnen, sich zu orientieren, Wissenswertes zu erfahren und die Natur zu erleben, ohne sie zu stören.

Information und Bildung

Unsere **Nationalpark-Informationseinrichtungen** bieten Ausstellungen, Vorträge, Exkursionen und Erlebnisprogramme bis hin zum Bildungsurlaub. Für Schulklassen und andere Gruppen werden auf Wunsch passende Angebote erstellt (www.nationalparkhaus-wattenmeer.de).

An der Küste

- **Bensersiel**, Seestraße 1, 26427 Bensersiel, Tel. (04971) 5848
- **Carolinensiel**, Pumphen 3, 26409 Carolinensiel, Tel. (04464) 8403
- **Cuxhaven**, Nordheimstraße 200, 27476 Cuxhaven-Sahlenburg, Tel. (04721) 28681
- **Dangast**, Zum Jadebusen 179, 26316 Varel-Dangast, Tel. (04451) 7058
- **Dornumersiel**, Oil Deep 7, 26553 Dornumersiel, Tel. (04933) 1565
- **Dorum-Neufeld**, Am Kutterhafen 3, 27632 Dorum-Neufeld, Tel. (04741) 960290
- **Fedderwardersiel**, Am Hafen 4, 26969 Butjadingen, Tel. (04733) 8517
- **Greetsiel**, Zur Hauener Hooge 11, 26736 Greetsiel, Tel. (04926) 2041
- **Norddeich**, Dörper Weg 24, 26506 Norden-Norddeich, Tel. (04931) 8919
- **Sehestedt**, Strandbad Sehestedt, 26349 Jade, Tel. (04455) 1458
- **Wangerland**, Kirchstraße 9, 26434 Minsin, Tel. (04426) 904700
- **Wilhelmshaven**, Südstrand 110b, 26382 Wilhelmshaven, Tel. (04421) 910733

Auf den Inseln

- **Baltrum**, Haus Nr. 177, 26579 Baltrum, Tel. (04939) 469
- **Borkum**, Nationalpark-Schiff „Feuerschiff Borkumriff“, Am Neuen Hafen, 26757 Borkum, Tel. (04922) 2030
- **Juist**, Carl-Stegmann-Str. 5, 26571 Juist, Tel. (04935) 1595
- **Norderney**, Am Hafen 2, 26548 Norderney, Tel. (04932) 2001
- **Spiekeroog**, Hellerpad 2, 26474 Spiekeroog, Tel. (04976) 910050
- **Wangerooge**, Friedrich-August-Str.18, 26486 Wangerooge, Tel. (04469) 8397

Nationalpark-Führung

Viele Watt- und Gästeführer:innen sind für Führungen im und am Nationalpark besonders fortgebildet und zertifiziert (erkennbar am Nationalpark-Logo). Routen und Termine erfahren Sie über die örtlichen Aushänge oder unter: www.nationalpark-wattenmeer-erleben.de

Nationalpark-Erlebnisfahrten

Zertifizierte Anbieter von Ausflugsfahrten mit dem Schiff ins Wattenmeer erkennen Sie am Nationalpark-Logo und der Partnerflagge.

Weltweit einzigartig – weltweit unersetzlich

Weltweit einmalig in seiner Ausprägung ist der Lebensraum Wattenmeer an der dänisch-deutsch-niederländischen Nordseeküste. Hier treffen folgende Faktoren zusammen:

- Der Meeresboden fällt zur offenen Nordsee hin nur leicht ab (maximal 10 Meter tief).
- Große Flüsse, die ins Wattenmeer münden, führen Sand und Schlack mit, die sich hier ablagern.
- Mit einem Tidenhub (= Unterschied zwischen Hoch- und Niedrigwasser) von über 1,7 Metern ist die Gezeitenströmung kräftig genug, um Sand und Schlack aus dem Meer anzuspülen.
- Die aus dem angelandeten Sand entstandenen Dünen und Sandbänke wirken als natürliche Wellenbrecher.
- Durch das gemäßigte Klima hat sich eine offene Gezeitenlandschaft ohne hochaufwachsende Vegetation entwickelt (in den Tropen wachsen unter ansonsten gleichen Bedingungen Mangrovenwälder).



Bild: © albedo39 Satellitenbildwerkstatt

Dänemark, Deutschland, Niederlande - Drei Staaten und ein gemeinsamer Lebensraum: Das Wattenmeer

Der Nationalpark im Überblick

Gründung:

- 1986

Abgrenzung:

Watt, Salzwiesen, Dünen, Strände und andere typische Lebensräume vor der niedersächsischen Küste zwischen Dollart und Elbmündung einschließlich der vorgelagerten Inseln, Platen, Sandbänke und Meeresgebiete

Fläche:

3.450 Quadratkilometer, davon

- Ruhezone: 68,5 %
- Zwischenzone: 31,0 %
- Erholungszone: 0,5 %

weitere Auszeichnungen:

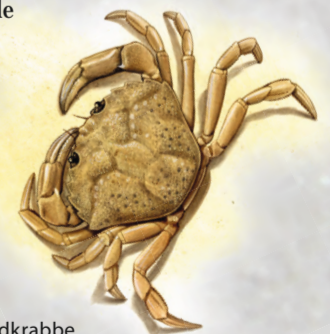
- UNESCO-Weltnaturerbe seit 2009
- UNESCO-Biosphärenreservat seit 1992
- Natura 2000-Gebiet
- Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (Ramsar-Konvention) seit 1976
- Besonders sensibles Meeresgebiet (PSSA) seit 2002
- Nationaler Geotop

Verwaltung, Umweltbildung und Information:

- Nationalparkverwaltung in Wilhelmshaven
- 18 Nationalpark-Informationseinrichtungen

Betreuung und Überwachung vor Ort:

- Nationalpark-Ranger:innen
- Ehrenamtliche Landschaftswacht und Bundesfreiwillige
- Polizei und Wasserschutzpolizei
- Naturschutzverbände



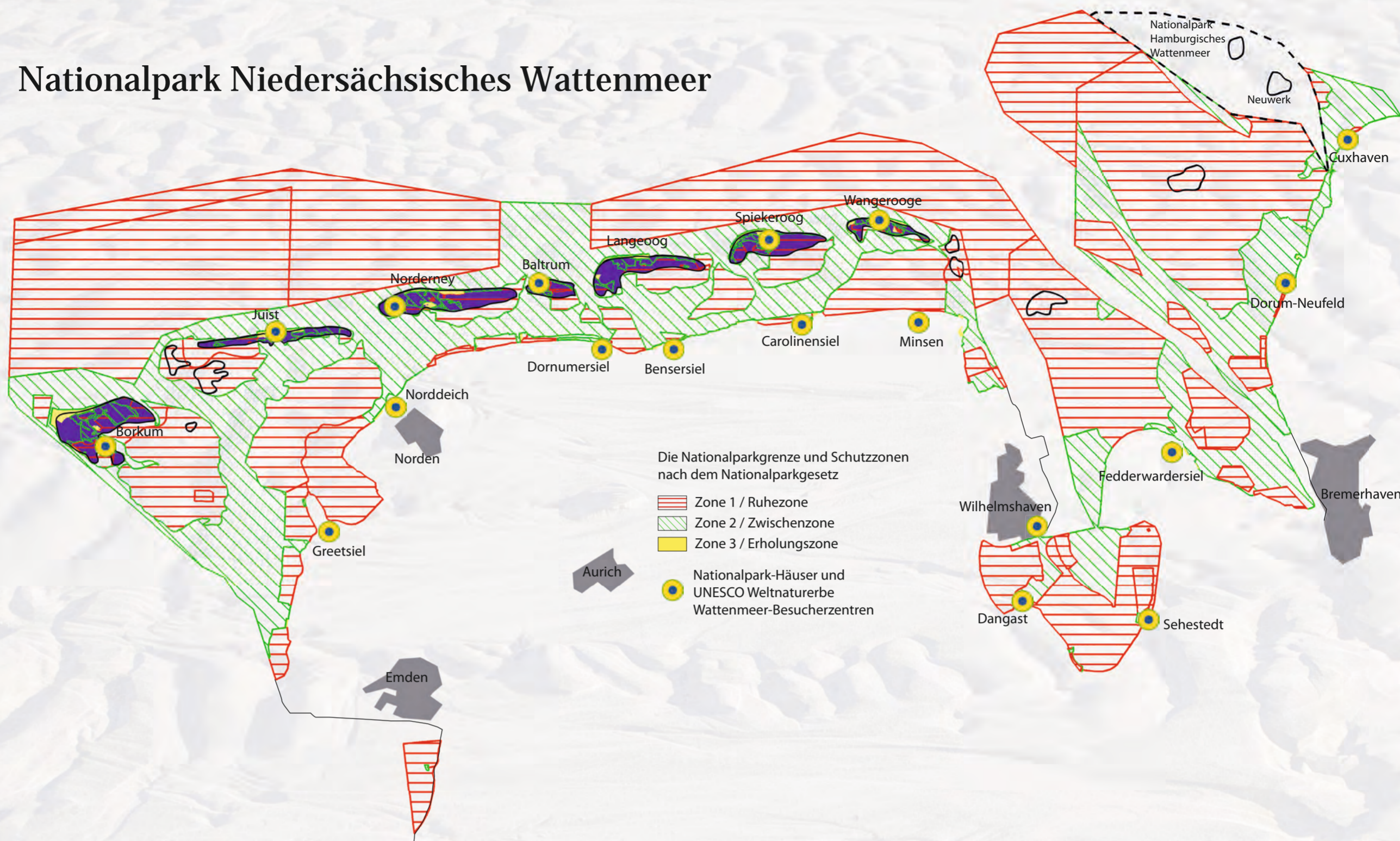
Strandkrabbe

Herausgeber: Nationalparkverwaltung
Niedersächsisches Wattenmeer
Virchowstr. 1
26382 Wilhelmshaven
Tel. 04421 911-0
poststelle@nlpv-wattenmeer.niedersachsen.de
www.nationalpark-wattenmeer.de





Bildnachweis: Nationalparkverwaltung

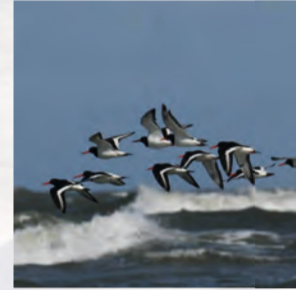
Klimaneutral gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Stand: 02/2021

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer






Die Nationalparkgrenze und Schutzzonen nach dem Nationalparkgesetz

-  Zone 1 / Ruhezone
-  Zone 2 / Zwischenzone
-  Zone 3 / Erholungszone
-  Nationalpark-Häuser und UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer-Besuchertentren





Die Schutzzonen im Nationalpark

Der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist in drei verschiedene Schutzzonen unterteilt:

-  **Ruhezone**
Die Ruhezone sichert die empfindlichsten Lebensräume im Nationalpark und darf nur auf markierten Wegen betreten werden. Hier gelten die strengsten Schutzbestimmungen.
-  **Zwischenzone**
Hier gelten im Grundsatz die gleichen Schutzbestimmungen wie in der Ruhezone. Sie darf jedoch frei betreten werden, mit Ausnahme der Brut- und Aufzuchtzeit vom 1. April bis zum 31. Juli, in der das Wegegebot gilt.
-  **Erholungszone**
Dies sind überwiegend Badestrände, die der Erholung des Menschen in naturnaher Umgebung dienen.

Orientierungshilfen im Gelände

In den Regionalfaltblättern und auf Informationstafeln der Nationalparkverwaltung finden Sie Übersichtskarten für das Gebiet, in dem Sie sich befinden. Zonierungs- und Hinweisschilder markieren die Schutzzone und informieren über besondere Regelungen. Die zugelassenen Wege sind vor Ort mit farbig markierten Pfählen versehen:

-  Wanderwege grün
-  Reitwege rot



Wander- und Reitweg

Auf den Inseln sind die Dünenüberwege durch große „Dünenkreuze“ markiert.

In der Ruhezone und der Zwischenzone sind alle Handlungen verboten, die den Nationalpark oder einzelne seiner Schutzgüter zerstören, beschädigen oder verändern, insbesondere:

- Die Ruhe der Natur darf nicht durch Lärm oder auf andere Weise gestört werden.
- Um die hier lebenden Tiere nicht zu beunruhigen, dürfen sie an ihren Brut- und Aufzuchtstätten nicht aufgesucht, fotografiert oder gefilmt werden.
- Hunde dürfen nur an der Leine mitgeführt werden.
- Drachen, Drohnen oder Modellflugzeuge fliegen zu lassen, ist nicht gestattet.
- Das Kitesurfen und Buggykiten ist in der Zwischen- und Ruhezone verboten. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort oder unter www.nationalpark-wattenmeer.de/nds nach den hierfür zugelassenen Flächen.

Für weitere Nutzungen (Landwirtschaft, Fischerei, Jagd, Sportboote u. a.) gibt es zum Schutz der Natur in der Ruhe- und Zwischenzone besondere Regelungen.

Betretten der Ruhezone

Die Ruhezone darf ganzjährig nur auf den zugelassenen und markierten Wegen, Routen und Flächen betreten werden, z. B. zum Wandern, Radwandern, Reiten und für Kutschfahrten. Damit haben Sie vielfältige Möglichkeiten, die Natur zu genießen, ohne sie zu stören. Beachten Sie auch örtliche/zeitliche Sonderregelungen, die durch Schilder angezeigt werden.

Betretten der Zwischenzone

In der Zwischenzone dürfen Sie sich auch außerhalb der Wege bewegen. Eine Ausnahme bilden die Salzwiesen, die in der Brut- und Aufzuchtzeit der Vögel (vom 1. April bis zum 31. Juli) nur auf den zugelassenen Wegen betreten werden dürfen. Bitte beachten Sie auch, dass Reiten, Radwandern und Kutschfahrten nur auf gekennzeichneten Wegen stattfinden sollen. Die Sport- und Freizeitfischerei ist (mit Ausnahme der Salzwiesen zur Brutzeit) in der Zwischenzone überall zulässig. Schutzdünen (im Sinne des Küstenschutzes!) in der Zwischenzone dürfen ganzjährig nur auf den Wegen betreten werden.

Betretten der Erholungszone

Die Erholungszone steht für den Erholungs- und Kurbetrieb zur Verfügung. In diesem Bereich des Nationalparks sind alle Aktivitäten erlaubt, ohne die ein Urlaub an der Nordsee nicht denkbar wäre: (Sonnen-)Baden, Reiten, Angeln, Sammeln von Muscheln und verschiedenste sportliche Betätigungen am Strand. Nicht zulässig sind Campingzelte und Wohnwagen, lärmintensive Veranstaltungen und motorisierte Freizeitfahrzeuge (z. B. Strandbuggies). Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Regelungen der Gemeinde- und Kurverwaltungen! Dies gilt besonders für Hundestrände und Drachenwiesen. **Zum Schutz der Tiere achten Sie bitte darauf, dass Ihre Sport- und Freizeitaktivitäten keine Störungen in den angrenzenden Ruhe- und Zwischenzonen verursachen.**



Leuchtturm Arngast, Jadebusen

Seehund

